

**Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Bau, Planung, Umwelt und Landschaftsschutz am 04.04.2016**

Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 20.11 Uhr

Anwesende: Stadtvertreterin Frau K. Reichler  
Stadtvertreter Herr Dr. Borchardt  
Stadtvertreter Herr B. Wendt  
Stadtvertreter Herr T. Wendt  
Stadtvertreter Herr G. Winkler  
Sachkundige Einwohnerin Frau B. Puskeiler  
Sachkundiger Einwohner Herr S. Becker

Es fehlte: Stadtvertreter Herr T. Lehner entsch.

Von der Verwaltung nahm teil: 1. Stellv. Bürgermeister Herr R. Kropp  
Sachbearbeiterin Frau C. Panke

Gäste: Stadtvertretervorsteher Herr V. Hackendahl

TOP Nr.	Gegenstand und Nr. der Sitzungsvorlage	Beschluss bzw. Beratungsergebnis
1.1	Frau Reichler eröffnete den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Planung, Umwelt und Landschaftsschutz.	
1.2	Frau Reichler stellte fest, dass der Ausschuss durch Ladung vom 23.03.2016 ordnungsgemäß einberufen wurde.	
1.3	Frau Reichler stellte fest, dass eine Änderung zur Tagesordnung vorliegt: <u>Änderung in der Abfolge der TO</u> neu TOP 2: Vorstellung der Erschließungsplanung Wohngebiet „Schönbusch“ Jennewitz	<u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 7
1.4	Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.2016	<u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 7
2.	<u>Vorstellung des Erschließungsplanung Wohngebiet „Schönbusch“ Jennewitz mündlich durch Herrn Kropp</u> Die Unterlagen der Erschließung des Wohngebietes wurden anhand der Lagepläne erläutert. Empfohlen wird eine Reduzierung der Verkehrsfläche von 6,25m auf 5,00m Breite als Mischverkehrsfläche. Die Regenwasserspeicherung und -entsorgung sollte durch eine Zisterne, Inhalt 100m <sup>3</sup> erfolgen. Diese Variante hat ca. 20 TEUR höhere Kosten als ein Regenrückhaltebecken, aber die Zaunbau-einschließlich höhere Folgekosten stehen dem entgegen.	Für die Erschließung des Wohngebietes „Schönbusch“ wird die Verkehrsfläche als Mischverkehrsfläche, Breite 5,00 m und für die Regenwasserspeicherung und -entsorgung eine Zisterne empfohlen. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 7

TOP Nr.	Gegenstand und Nr. der Sitzungsvorlage	Beschluss bzw. Beratungsergebnis
	<p>Die Kostenschätzung der Erschließung ist Netto 350 TEUR. Es werden ca. 20 Bauplätze entstehen zu ca. 60-65 EUR/m<sup>2</sup>. Zur weiteren Vorgehensweise finden Rücksprachen mit der LGE und der ROGA Ingenieurbüro GmbH, Rostock statt.</p>	
3.	<p><u>Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes Auf dem Kamp – Vorschläge der Arbeitsgruppe für Spiel- und Sportgeräte mündlich</u> durch Herrn Kropp</p> <p>Die Arbeitsgruppe hat zur Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes Auf dem Kamp beraten. Danach sind Teilflächen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Spielfläche für Kinder auf dem Rondell mit Spielkombination, Doppel- und Nestschaukel, Wippe, Wippfedertiere, Sandkiste, Holzhaus als Mühle,</li> <li>-Bewegungsspielfläche links der geplanten Rampe mit Jugendtoren, Tischtennisplatte, Korbball, Kletterkombination,</li> <li>-Fitnessfläche auf dem Grundstück der ehemaligen Bahngärten für Senioren, Playfitgeräte als Bein- und Ganzkörpertrainer. Die Gesamtkosten sind ca. 44 TEUR.</li> </ul> <p>Herr Dr. Borchardt regt die Aufstellung von Geräten durch Sponsoren an und die dazugehörige Beschilderung.</p> <p>Die Sitzecke wird durch die Jagdgenossenschaft gesponsort.</p> <p>Am 12.04.2016 findet die Grenzfeststellung Auf dem Kamp statt.</p> <p>Für die Aufstellung der Fitnessgeräte, vorgesehen ist die Fläche der ehemaligen Bahngärten, muss eine Beräumung des Grundstückes erfolgen. Diese Arbeiten können nicht durch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes erfolgen wegen Baumfällarbeiten, Aufnahme und Entsorgung von belastendem Material und dafür sind keine Maschinen und Geräte vorhanden. Daher erfolgte eine Angebotsabfrage bei der Evangelischen Stiftung Michaelshof, Kröpelin. Nach dem Vororttermin erfolgte eine Absage, da die Arbeiten zu gefährlich und keine entsprechenden Maschinen und Geräte für die Arbeiten vorhanden sind. Danach wurde ein Angebot der Fa. Werges GmbH, Kröpelin eingeholt.</p>	<p><u>Beschlussempfehlung</u> zur <u>Hauptausschusssitzung:</u></p> <p>Die Auftragsvergabe für die Beräumung des Grundstückes der ehemaligen Bahngärten für die Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes erfolgt an die Fa. Werges GmbH, Kröpelin mit der Bruttosumme i. H. v. 7.913,26 EUR</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u>  Ja-Stimmen: 6  Nein-Stimmen: 1</p>

TOP Nr.	Gegenstand und Nr. der Sitzungsvorlage	Beschluss bzw. Beratungsergebnis
4.	<p><u>Vorbereitung der Auftragsvergabe für Reparaturmaterial zur Instandsetzung Straßen</u>  <u>Sitzungsvorlage, mündlich durch Frau Panke</u>  Für die jährliche Instandhaltung der Straßen ist die Beschaffung von Reparaturmaterial notwendig. Der Einbau erfolgt durch die Mitarbeiter des Bauhofes:  -Rissband verschließt kleine Risse bis ca. 0,5 cm in der Fahrbahn,  -Kaltmischgut wird für Schlaglöcher und Kantenabbrüche verwendet und  -Kaltverguss ist für Risse größer als ca. 0,5 cm und NetZRisse vorgesehen.  Es erfolgte eine Angebotsbeziehung für das Reparaturmaterial und die Angebotsauswertung.</p>	<p><u>Beschlussempfehlung</u> zur <u>Hauptausschusssitzung:</u>  Für die Reparatur der Straßen erfolgt die Lieferung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rissband i.H.v. 534,11 EUR,</li> <li>- Kaltmischgut i.H.v. 4.274,48 EUR und</li> <li>- Kaltverguss i.H.v. 3.123,75 EUR</li> </ul> <p>durch die Fa. Asphalt Nord GmbH, Rostock lt. Angebot v. 17.03.2016.  <u>Abstimmungsergebnis:</u>  Ja-Stimmen: 7</p>
5.	<p><u>Empfehlung zur Sanierung bzw. Veräußerung Rostocker Straße 21</u>  <u>Sitzungsvorlage, mündlich durch Herrn Kropp</u>  Grundsätzlich ist über eine Investitionsmaßnahme zur Sanierung oder Veräußerung des Gebäudes zu entscheiden. Nach Rücksprache mit der WIG, Herrn Gutzmer wären Fußboden- und Malerarbeiten möglich. Dies bedarf noch einer Prüfung durch die WIG.  Herr Hackendahl zieht in Erwägung, eine Sanierung des Gebäudes durch die AöR zu beauftragen. Dazu ist Rücksprache mit der Steuerberatungsgesellschaft erforderlich.</p>	<p>Es besteht das Einverständnis zu nebenstehenden Sachverhalten und um zeitnahe Information über die Ergebnisse der Rücksprachen wird der Ausschuss in Kenntnis gesetzt.</p>
6.	<p><u>Vorbereitung der Auftragsvergabe zur Instandsetzung des Jüdischen Friedhofes</u>  <u>Tischvorlage, mündlich durch Herrn Kropp</u>  Ende Januar 2016 wurden auf dem jüdischen Friedhof in Kröpelin historische Grabsteine zerstört. Es handelte sich hierbei um einen erneuten Vandalismusschaden. Für die Restaurierung und Aufstellung wurde ein Kostenangebot vom Steinmetzbetrieb Lubetzki eingeholt. Das Kostenangebot in Höhe von 4.063,85 EUR wurde der Stadt am 11.02.2016 übergeben. Beim Landesamt für innere Verwaltung M-V, Schwerin wurde ein Antrag auf zusätzliche finanzielle Mittel gestellt. Am 19.03.2016 erhielt die Stadt Kröpelin die Bewilligungsbescheid dieser zusätzlichen finanziellen Mittel in Höhe von 4.063,85 EUR. Die Firma Lubetzki wird die</p>	<p><u>Beschlussempfehlung</u> zur <u>Hauptausschusssitzung:</u>  Die Auftragsvergabe für die Restaurierung und Aufstellung der Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof in Kröpelin in Höhe von 4.063,85 Euro erfolgt an die Firma Steinmetzbetrieb Lubetzki, Hauptstraße 10, 18236 Kröpelin.  <u>Abstimmungsergebnis:</u>  Ja-Stimmen: 7</p>

TOP Nr.	Gegenstand und Nr. der Sitzungsvorlage	Beschluss bzw. Beratungsergebnis
	<p>notwendigen Arbeiten bis Ende September 2016 ausführen.            Desweiteren werden zusätzliche finanzielle Mittel für Baumfällungsarbeiten (Linde) bereit gestellt.            Wegen wiederholten Vandalismusschäden wird ein Angebot zur Bewachung eingeholt. Die Installationskosten sind nicht förderfähig. Die Zusage des Nachbarn für die Bereitstellung von Strom liegt vor.</p>	
7.	<p><u>Vorbereitung der Auftragsvergabe für die Lieferung von Ersatzpflanzung</u>  <u>Tischvorlage, mündlich</u> durch Frau Panke            In den Jahren 2015 und 2016 wurden in Kröpelin und den Ortsteilen mehrere Bäume (z.B. Linden in Kröpelin, Altenhagen und Wichmannsdorf, Kastanien in Klein Siemen und Wichmannsdorf, Eschen in Klein Siemen und Wichmannsdorf) gefällt. Als Ausgleich für diese Fällgenehmigungen sind laut Auflage der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Rostock 16 großkronige, einheimische Laubbäume zu pflanzen.            Vorgesehen ist das Pflanzen von 12 Linden (10–Wichmannsdorf,2-Altenhagen) und 4 Kastanien (3-Klein Siemen,1-Wichmannsdorf).            Zur Abgabe eines Angebotes für diese Ausgleichspflanzungen wurden drei Firmen aufgefordert und die Angebote ausgewertet.</p>	<p><u>Beschlussempfehlung</u> zur <u>Hauptausschusssitzung:</u>            Der Auftragsvergabe von Ersatzpflanzungen für Baumfällungen ( 16 Laubbäume ) i. H. v. 2.814,17 EUR an die Firma Hinrichs Pflanzenhandel, Wismarsche Str. 37, 18236 Kröpelin wird zugestimmt.  <u>Abstimmungsergebnis:</u>            Ja-Stimmen: 7</p>
8. 8.1  8.2  8.3  8.4	<p><u>Anfragen, Anregungen, Informationen</u>  <u>mündlich</u> durch Herrn Kropp            Herr Kropp informierte, dass am ehemaligen Lokschruppen die Dachrinnen instanzzusetzen sind und ein Angebot eingeholt wird.  <u>mündlich</u> durch Herrn Kropp            Vorgesehen ist die Aufstellung weiterer Pflanzkästen aus Lärchenholz da die Folgekosten geringer sind.  <u>mündlich</u> durch Herrn Wendt            Es sind Autowracks im Detershäger Wald und in der Straße des Friedens hinter den Garagen vorhanden.  <u>mündlich</u> durch Frau Reichler            Frau Reichler regt an, dass die Förderung im Rahmen der Dorferneuerung bei privaten Maßnahmen möglich ist und bekannt gemacht werden sollte.</p>	<p>Das Hauptamt wird informiert.</p>

TOP Nr.	Gegenstand und Nr. der Sitzungsvorlage	Beschluss bzw. Beratungsergebnis
8.5.	<u>mündlich</u> durch Frau Reichler Weiterhin regt Frau Reichler an, dass ein Frühjahrsputz u.a. auf dem Sportplatz Schulstraße und im Bahngarten in der Wismarschen Straße stattfinden sollte. Der Termin steht noch nicht fest.	
8.6.	<u>mündlich</u> durch Herrn Dr. Borchardt Für das Jahr 2017 sind Bau- und Sanierungsmaßnahmen in der Stadt Kröpelin zu berücksichtigen.	
9.	Durch Frau Reichler wurde der öffentliche Teil der Sitzung um 19.30 Uhr geschlossen.	

  
Karin Reichler  
Ausschussvorsitzende

  
Cornelia Panke  
Schriftführerin